

**Edelwildjagden.**

**Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie begehrtter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze.**

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung)

**Lasiocampidae.**

***Condrostega constantina* Aur.**

Diese Art suchte ich bei meinen Expeditionen 1911/12 vergeblich in Algerien, obwohl ich zur richtigen Zeit auf Plätzen mit der Futterpflanze *Thapsia garganica*, anwesend war. Ich beschrieb meinem Führer die Raupe aufs genaueste bei meinem Weggehen und erlebte die Freude, nach vielen Jahren einmal etwas über ein Dutzend erwachsener Raupen zugeschiedt zu bekommen. Dieselben wurden nach seiner Angabe nachts mit der Laterne von den Futterpflanzen bei El Kroubs abgesucht. Leider erkrankten auf dem 9-tägigen Posttransporte die meisten und verpuppten sich in der Folge bloß zwei, die ein tadelloses Pärchen lieferten. Über

***Malacosoma castrense halophila* Stdr.**

mit f. *hilleri* Stdf. habe ich in Iris XXIX. eingehend berichtet. Diese *Halophylen*-Rassenform züchtet man leicht aus Raupen, die am *Alisma plantago* massenhaft vorkommen, zur Hälfte aber gestochen sind. Der Falterfang auf dem total versumpften Terrain ist nicht zu empfehlen.

***Eriogaster rimicola* Hbn.**

fängt man südlich der Alpen im Larvenstadium an Rinden älterer Eichenstämmen, deren Risse oft gänzlich mit Raupen aller Stadien ausgefüllt sind. Die Zucht jüngerer Raupen ist sehr verlustreich, weshalb man am besten nur die ausgewachsenen Stücke mitnimmt. Manche Jahre mußte ich um Triest ganze Waldungen absuchen, bis ich auf die Art stieß, aber in anderen Jahren waren sie nicht weniger häufig als *L. dispar*, neben welcher sie in den Ritzen zu ruhen pflegt. Die Art neigt wenig zu Abweichungen. Die Arten des

**genus *Lasiocampa***

holt man ebenso wie die vorhergehenden meist im Raupenstadium ein. Der Eichenspinner, *L. quercus* L. wird südlich der Alpen feuriger und neigt stark zu Rassenbildung; innerhalb der Lokalrassen kommen wieder — und gar nicht selten — Rückschläge zu Nachbarformen vor. Man greife daher überall alles erreichbare Material. Schon im frühesten Frühjahr, wenn im Süden die ersten Arten, wie *Pieris ergane*, *napi* usw. zu fliegen beginnen, finden wir an Epheu, der alles alte Gemäuer, die Bäume und Felswände umrankt, die Räuptionen in großer Anzahl und leicht; sammelt man nicht vorübergehend, so belasse man die Tiere und hole sie etwa 3 Wochen bis 1 Monat später, wenn sie schon etwas kräftiger gediehen sind. Freilich sind inzwischen schon eine Anzahl derselben gestochen. Hat man zuhause lebenden Epheu, so kann man die Raupen — jedoch nur ausgebonden — vorerst bis zu Hunderten in einem Beutel unterbringen; halberwachsen

**Lepidopteren**

Biete an:

**Satyriden und Nymphaliden d. Stötzner'schen Ausbeute**

aus Szetschwan und Peking. Liste gegen Porto.

**J. Draeseke, Dresden-Blasewitz, Berggartenstrasse 15/11. Postscheckkonto Dresden 23450.**

**Saturniden**

**in bester Qualität gespannt:**

Rhes. marti ♀ ♂ 40—, Rothsch. aurota ♂ 2—, orizaba ♂ ♀ 2—, jorulla ♂ 1·40, jacobae ♂ ♀ 2—, Cop. canella ♂ ♀ 2·40, Ars. erithrina ♂ 1—, armida ♀ 1·20, rebeli ♂ ♀ 40—, Pl. aceropia ♂ ♀ 0·40, cynthia ♂ ♀ 0·80, Jel. polyphemus ♂ ♀ 0·80, E. imperialis ♂ ♀ 2·50, magnifica ♂ 1·50, Aut. metzli ♂ ♀ 4—, nirtimena ♂ 1·20, Auth. zambesina ♂ ♀ 4—, simplicia ♂ ♀ 4—, wahlbergi ♀ 1·20, roglei ♂ ♀ 2—, roylei und pernyi ♂ ♀ 3—, pernyi und roylei ♂ ♀ 3—, Art. isis ♂ 6—, selene ♂ ♀ 3—, artemis ♂ 4—, mimosae Prachtstücke ♂ ♀ 10—, L. albigutto ♂ ♀ 2—, hybr. amiliae ♂ 4—, bornemani ♂ ♀ 8—, Sat. pyri ♂ ♀ 0·80.

**Ferner in großer Anzahl:** Sat. pyri- pavonia, v. meridionalis, Agl. tau, Pl. cecropia, J. polyphemus, cynthia, hybr. pernyi und roylei und umgekehrt; Achar. atropos, D. euphorbiae, ex. Tagfalter in Serien zu 100 Stück nur gute Arten nach meiner Wahl.

**Gebe letztgenannte infolge Platzmangels sehr billig ab und bitte um Gebot. Preise in Goldmark.**

Zuschriften an **Franz Sageder, Postfach 36, Feldkirch, Vorarlberg.**

**Hesperiden**

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

**Franz Abel, Leipzig, Schl.**

Je suis acheteur par milliers des espèces suivantes: *Lycaena belargus*, *adonis*, *argus*, *icarus*, *Chrysophanus virgaurae*, *rutilus*, *lypothae*, *vanessa*, *io*, *papilio*, *podalirius*, *machaon*, *ant. cardamines*, *or. hecuba*, *morphos* bleus divers.

Faire offre à

**E. LE MOULT,**

4 rue Duméril, PARIS XIII.

müssen sie unbedingt getrennt und ihnen auch dürres Laub u. dgl. zum Ausruhen beigegeben werden; mehr als 1 Dutzend sollen jedoch in einem Beutel nicht untergebracht werden. So züchtete ich lange Jahre hindurch die feurigen *guillemontii*, *spartii*, *sicula* und deren Zwischenformen mit vollem Erfolg. Der Falterfang ist nicht ratsam, da von den ♂ alle gleich abgeflogen sind. Die ♂ fliegen überhaupt kaum. Besonderer Pflege und Reinlichkeit bedarf es bei der Zucht der mediterranen Formen von *L. trifolii*, deren Raupen man gelegentlich und stellenweise in Anzahl auf Wiesen, Karstflächen usw. antrifft. Gänzlich mißlungen sind mir 2 Zuchtversuche von der so seltenen, begehrten *L. serrula undulata* Stgr., von welcher ich eine Anzahl Raupen aus Biskra, wo sie von verschiedenen Salsolaceen abgelesen worden waren, hatte. Diese schwierige Zucht kann offenbar nur an Ort und Stelle und auch da wohl nur bei Anwendung aller Vorsichtsmaßregeln durchgeführt werden. Ebenso verlustreich war eine Zucht von *L. staudingeri* Baker-Raupen, die ich in Anzahl von hochwüchsigem Ginster abgesammelt hatte. Diese lebten zwar noch geraume Zeit nach meiner Ankunft in der Heimat fort, verloren jedoch trotz sorgsamster Pflege die Freßlust und gingen nacheinander langsam ein. Alles in allem genommen, ist die Zucht aller *Lasiocampa*-Arten trotz der Gefräßigkeit der Raupen entschieden als schwierig zu bezeichnen; namentlich scheinen die Raupen jeglichen Transport herzlich schlecht zu vertragen.

### Saturnidae.

#### *Perisomena caecigena* Kup.

Diese schöne und sehr variable Art wird hauptsächlich am Licht gejagt. Das Suchen nach Raupen auf Eichen, der einzigen bis jetzt bekannten Futterpflanze, hängt derart vom Glücke ab, daß man monatelang vergeblich Eichbüsche und -Bäume abklopfen kann, dies umsomehr, als die Raupe nach Art der ganzen Familie sich bei Erschütterungen usw. fest anklammert. Ich fing alle meine Stücke an Bogenlampen, so bei Görz, Triest und Spalató. Schon in den ersten Nachtstunden — zwischen 8, und 11 Uhr — beginnt der Anflug der Männchen, nur selten verirren sich auch Weibchen in den Bereich der Laternen. Manchmal fing ich an einem einzigen Abend bis zu 1/2 Dutzend. Man muß aber rasch zugreifen, da sich die wild flatternden Tiere leicht beschädigen.

(Fortsetzung folgt.)

### Einige Käferneuheiten.

Von Prof. J. Roubal, Baňská Bystrica.

*Necrophorus interruptus* Steph. a. *obscuriciliatus* n. I.—IV. Abdominalsternit schwarz (statt gelb) behaart. Ein kleines Exemplar B. Bystrica (R. C. S.) 4. VII. 1920.

*Agyrtes castaneus* F. a. *unicolor* n. Ganz erhärtet und dabei schön licht einfarbig rötlichgelb. B. Bystrica (R.C.S.) IV. 1924.

## Agrotinae.

**Kaufe** jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders *triticis*, *obelisca*, *christophi*, *vitta*, *distinguenda*, *basigramma*, *hastifera*, *sabuletorum*, *agathina*, *rectangula*, *dahlia*, *simulans*, *renigera*, *cos* in Anzahl.

Porto für Offerten wird vergütet.

**Dr. A. Corti**, Fabriksdirektor,  
Dübendorf (Schweiz).

### Wir suchen ständig

gegen gute Preise in grösserer Anzahl im Laufe des Jahres 1924 und sofort die nachbenannten Falter, getütet oder genadelt, in 1a Qualität:

*Lyc. bellargus* nur ♂♂, *Van. atalanta*, *Euch. jacobaeae*, ferner *cardamines* ♂♂, *icarus* ♂♂, *hylas* ♂♂, *amandus* ♂♂, *argyrognomon* ♂♂, *damon* ♂♂, *virgaureae* ♂♂, *hippochoe* ♂♂, *rutilus* ♂♂, *alciphron* ♂♂, *phlaeas* ♂♂, *Z. betulae* ♂♂, *Z. quercus* ♀, alle stark silbergezeichneten Argynnis-Arten wie *aglaja*, *lathonia*, *niobe*, *adippe*, *paphia*, ferner *dominula*, *hera*, *purpurata* und hebe sowie alle buntfarbigen, insbesondere gold- und silber- und perlmuttergezeichneten *Micros*, ferner auch *pomonella* und ähnliche sowie biologisches Faltermaterial jeder Art.

**Dr. Poetsch & Rüger**  
Dresden, Pragerstrasse 46.

### Ab Juli Puppen von *Cat. elocata*

- im Tausch gegen Pupp. von *Trich. crataegi*, *E. catax* Poec. *populi*, *Odon. pruni*, *Perg. porcellus* und andere *Catoc.* ausser *nupta* u. *sponsa* (nach Falterwert).
  - im Kauf das Dutz. 20.000 ö. K. mit Porto und Packung.
- Eier oder Raupen von *Phil. cynthia*, *T. polyphemus*, *S. promethea*, *cecropia* gesucht gegen höhere Preise.

**O. Lénék, Wien, XVIII.**

Mitterberggasse 21

### Att. orizaba Raupen

Dtz. 3.— Mk., Spesen 30 Pfg.  
Voreinsendung. Vorrat gross.  
Futter: Flieder, Liguster.  
Zucht sehr leicht.

**O. Huhst, Berlin, O. 27.,**  
Dircksenstr. 5.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Edelwildjagden. Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie beehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze. \(Fortsetzung\) 79-80](#)